





SEHR GEEHRTE TIERÄRZTINNEN, SEHR GEEHRTE TIERÄRZTE,

mal ehrlich, ein bisschen ungewohnt klingt das ja schon: eine Hundehütte mit therapeutischem Nutzen. Darum ist es uns ein besonderes Bedürfnis, Ihnen die Geschichte von **MAGX** zu erzählen – und wie es dazu kam.

Unsere Firma IGeL Dialog berät niedergelassene Ärzte und Therapieeinrichtungen der Humanmedizin mit dem Schwerpunkt „Individuelle Gesundheitsleistungen“ (IGeL). Vor einigen Jahren wurden wir dabei auf die Magnetfeldtherapie aufmerksam. Besonders das vielfältige Angebot sehr unterschiedlicher Verfahren hat uns veranlasst, die Wirkmechanismen und Wirkungsweisen dieser Therapieform genauer zu beleuchten.

Als wir dann in unserem privaten Umfeld einer kranken, sehr alten Schäferhunddame mit der Magnetfeldtherapie ebenso überraschend wie auch nachhaltig helfen konnten, lies uns das Thema nicht mehr los.

Es entstand die Idee, ein Verfahren für die Tiermedizin zu entwickeln, das die Anwendung der Magnetfeldtherapie bei allen Kleintieren einfacher, bequemer und sicherer macht, aber auch den hohen medizinisch-wissenschaft-

lichen und ökonomischen Anforderungen Rechnung trägt.

Bald darauf begann die spannende Zusammenarbeit mit Experten aus Medizin und Technik. Nach einer zweijährigen Entwicklungsphase und dem anschließenden, umfangreichen Praxistest sind wir nun am Ziel angekommen.

Gerne möchten wir Sie mit **MAGX** bekannt machen und freuen uns, wenn wir Sie ein bisschen mit unserer Begeisterung anstecken.



Inka Wilhelm, IGeL Dialog



RUNDUM GESUND ...

... das gilt bei **MAGX** im wahrsten Sinne des Wortes.

MAGX, das ist unser völlig neues Verfahren zur Behandlung von Kleintieren durch elektromagnetische Energie.

Das Besondere daran: Der gesamte Innenraum einer Therapiehütte wird von einem homogenen, pulsierenden Magnetfeld durchströmt. Das erkrankte Tier wird somit rundum versorgt und kann sich während der schonenden Behandlung (stress-) frei bewegen oder einfach gemütlich schlummern.



Die eingesetzte Technologie haben wir auf Basis aktueller, wissenschaftlicher Studien unabhängiger Institute neu entwickelt (siehe auch „**MAGX** auf einen Blick“). Sie ermöglicht sowohl Einsteigern als auch Kennern der Magnetfeldtherapie ein weit reichendes Anwendungsspektrum.

Egal ob Sie ein standardisiertes Therapiemuster wählen oder ein individuelles Behandlungsprogramm selbst zusammenstellen möchten – die Bedienung des Gerätes ist kinderleicht.

Eindrucksvolle Behandlungserfolge, die bei Kleintieren bekanntermaßen frei von Placeboeffekten sind, wurden durch eine Anwenderstudie belegt.

Bei chronischen Erkrankungen des Bewegungsapparates, bei akut entzündlichen Prozessen, aber insbesondere auch bei der postoperativen Behandlung hat sich die neue Methode bereits bestens bewährt. Der Schwerpunkt lag anfangs in der Behandlung von Hunden und Katzen.

Angie, eine 13 Jahre alte Schäferhündin, litt an einer schweren Hüftdys-

plasie und konnte kaum noch selbstständig zu ihrem Fressnapf gelangen. Ihre Besitzer dachten schon an das Schlimmste. Angie konnte mit **MAGX** erfolgreich therapiert werden und war noch einige Jahre gesund und munter.

Auch Sina war ein Hund der ersten Stunde. Ihre Collie-Nose ist mit Hilfe der Therapie wunderbar abgeheilt, da der Circulus Vitiosus von Entzündung und Verschorfung mit **MAGX** durchbrochen werden konnte.

Die Katze Tinka geriet aus Übermut unter ein Auto. Zur Schockbekämpfung wurde **MAGX** in Kombination mit der bewährten Infusionstherapie erfolgreich angewandt.

Sogar ein Papagei hat von **MAGX** profitiert. Ihm sind nach einer langen Trauerphase wieder Federn gewachsen und die schlimmen Ekzeme sind verschwunden.

Die außergewöhnlichsten Patienten bisher waren ein Schwan, der sich ordentlich den Hals verrenkt hatte und ein frisch operierter Tiger aus einem in der Nähe gastierenden Zirkus.



Dr. med. vet. Gilbert Klaus

dienphase. Der Therapieverlauf jedes einzelnen Tieres wurde genau beobachtet und dokumentiert.

Die anschließende Auswertung zeigte eindeutig messbare Erfolge hinsichtlich der Schmerz- und Medikamentenreduktion. Mehr als die Hälfte der Tiere brauchte keine Medikamente mehr. Bei den übrigen Tieren konnte die Dosierung gesenkt werden. Besonders positiv bewerteten die Besitzer die „Zunahme der Lebensfreude“ bei den behandelten Tieren.

delten Tiere muss die Behandlung in der Magnetfeld-Therapie-Hütte als eine berechnigte alternative Therapie zur herkömmlichen Behandlung vor allem von Gelenks- und Skeletterkrankungen angesehen werden.

Einer Kombination mit anderen, herkömmlichen Methoden kann nichts entgegen gesetzt werden, weil dabei nie eine Verschlechterung, sehr häufig aber deutliche Verbesserungen des Allgemeinbefindens sowie der Symptomatik der betreffenden Erkrankung festgestellt werden konnte. ...

DIE ANWENDERSTUDIE

In der Kleintierklinik Dr. Klaus, Liestal (Schweiz), ging der Prototyp unserer Therapiehütte in den Pilotbetrieb. Ein gründlicher Praxistest begann.

Nach der erfolgreichen Bewährungsprobe folgte eine ausführliche Stu-

Dies zeigte sich beispielsweise durch vermehrte Aufmerksamkeit, den Willen, sich zu bewegen, längerer Ausdauer bei Spaziergängen, bessere und regelmäßige Futteraufnahme.

Dr. med. vet. Gilbert Klaus zieht Bilanz: „Aufgrund des guten bis sehr guten Resultats von 2/3 der behan-

Aufgrund dieser Erkenntnisse wurden über einen Zeitraum von vier Monaten alle Patienten unmittelbar nach der Operation einer Behandlung in der Magnetfeld-Therapie-Hütte unterzogen, welche aufgrund eines Leidens im Bereich der Gelenke oder Bänder operiert werden mussten. Sie zeigten schon am der Operation folgenden Tag deutlich weniger Schmerzen als die Vergleichsgruppe.“

Gerne stellen wir Ihnen auch die ausführliche Fassung der Anwenderstudie zur Verfügung.

